



Ortenberg, den 12.02.2021

Liebe Eltern,

ab dem 22.02.2021 werden die Kinder unsere Schule wieder im Wechselunterricht besuchen. Wir freuen uns sehr darauf, die Kinder wiederzusehen und endlich wieder Präsenzunterricht durchzuführen. Die Lerngruppen werden in zwei Gruppen A und B aufgeteilt, um im Klassenraum einen größeren Abstand zwischen den Schülern und Schülerinnen zu gewährleisten. An unserem letzten pädagogischen Tag haben wir entschieden, den Wechsel tageweise durchzuführen. Dies bedeutet, dass Ihr Kind einen Tag die Schule besucht und am nächsten Tag zuhause Aufgaben bearbeitet, die von den Lehrkräften mitgegeben werden. Der Vorteil des tageweisen Wechsels liegt darin, dass im Präsenzunterricht neue und weitergehende Inhalte vermittelt werden können, welche am nächsten Tag in Form von Übungs- und Wiederholungsaufgaben gefestigt werden. Da die Kinder am darauffolgenden Tag wieder die Schule besuchen ist ein schnelles Feedback möglich und eine kontinuierliche Weiterarbeit gewährleistet. In der folgenden Tabelle können Sie ersehen, wie sich der Unterricht in zwei Wochen im Wechsel zwischen Präsenztagen und Tagen zuhause gestaltet. Nach zwei Wochen haben beide Lerngruppen den Präsenzunterricht aller fünf Wochentage erhalten.

		Gruppe A	Gruppe B
Woche A	Montag	X	
	Dienstag		X
	Mittwoch	X	
	Donnerstag		X
	Freitag	X	
Woche B	Montag		X
	Dienstag	X	
	Mittwoch		X
	Donnerstag	X	
	Freitag		X

Von den Klassenlehrern und Klassenlehrerinnen haben Sie bereits den Stundenplan und die Einteilung der Gruppen erhalten. Wir werden versuchen die vorgegebenen Zeiten und auch die Stundentafel weitgehend abzudecken. Wie Sie im Schreiben des Kultusministers ersehen, haben Sie unter bestimmten Voraussetzungen die Möglichkeit, Ihr Kind für die Notbetreuung anzumelden. Im

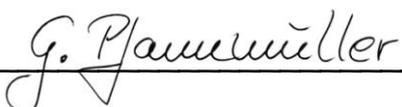
Anhang befindet sich ein Anmeldeformular, welches auch vom Arbeitgeber bestätigt werden muss. Hieraus ergibt sich für uns aber eine große Herausforderung. Die meisten Lehrkräfte sind im Präsenzunterricht, auch die Klassenräume sind belegt. Hinzu kommt, dass auch bei der Notbetreuung darauf zu achten ist, möglichst Gruppendurchmischungen zu reduzieren und die geltenden Hygieneregeln umzusetzen. Eine letztendliche Planung ist erst möglich, wenn wir wissen, welche Kinder an welchen Tagen zur Notbetreuung angemeldet sind. Aus diesem Grund möchten wir Sie bitten, der Klassenlehrkraft Ihres Kindes bis spätestens Dienstagmorgen, den 16.02.2021 Bescheid zu geben, ob und wann Ihr Kind für die Notbetreuung angemeldet wird. Die entsprechende Bescheinigung können Sie dann nachreichen.

Neben der Einhaltung des Mindestabstandes gilt nun auch eine Maskenpflicht während des Unterrichts. Die meisten Kinder haben sich bereits an das Tragen der Maske gewöhnt. Hierbei wird empfohlen medizinische Masken (OP-Masken) zu verwenden. Achten Sie bitte auf die passende Größe. Es gibt solche Masken auch in Kindergrößen. Sie können aber nur einmal verwendet werden. Bei Stoffmasken achten Sie bitte auf tägliches Waschen bzw. Wechseln. Geben Sie Ihrem Kind immer mindestens eine zusätzliche Maske mit, damit diese bei Durchfeuchtung ausgetauscht werden kann. Natürlich werden wir auch immer wieder „Maskenpausen“ einlegen.

Sobald wir alle Anmeldungen zur Notbetreuung haben, können wir in die weitere Planung gehen. Dann ist auch absehbar, ob wir Personalverschiebungen durchführen müssen und in welcher Form wir das Ganztagsangebot aufrechterhalten können. Sie erhalten zeitnah hierzu weitere Informationen.

Liebe Eltern, auch wenn mit diesem Öffnungsschritt ein Stück Entlastung für die Familien eintritt, ist die Umsetzung ohne Ihre weitere Unterstützung nicht denkbar. Wir möchten uns an dieser Stelle noch mal ganz herzlich für Ihr Engagement in den letzten Monaten bedanken. Mit gemeinsamer Anstrengung werden wir weiterhin versuchen das Beste aus dieser Situation zu machen. Wir hoffen, dass alle gesund bleiben und wir in absehbarer Zeit wieder Schule wie vor der Pandemie erleben können.

Mit freundlichen Grüßen



G. Pfannmüller